

Unabhängig seit 1674

METZLER

Asset Management

Jahresbericht

zum 31. Oktober 2024

Metzler Asset Management GmbH

Metzler European Equities Sustainability

Rückblick*

Bericht der Geschäftsführung	2
Aktienmärkte	3
Rentenmärkte	4

Jahresbericht

OGAW-Sondervermögen

Metzler European Equities Sustainability	5
--	---

Wichtige Informationen für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögens	43
--	----

Weitere Informationen	44
------------------------------------	----

* Redaktionsschluss: November 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Metzler-Prognose für das Weltwirtschaftswachstum 2024 liegt bei 3,1 Prozent mit einer Inflation von 4,4 Prozent. Für 2025 erwarten wir eine moderate Wachstumsbeschleunigung auf 3,2 Prozent und eine sinkende Inflation auf 3,5 Prozent. In diesen Prognosen spiegeln sich eine solide US-Konjunktur, aber auch Rezessionsängste in China und die Konsumschwäche in Europa wider

Im zweiten Quartal 2024 zeigten sich in der Eurozone Anzeichen einer konjunkturellen Erholung. Die Einkaufsmanagerindizes stiegen, und die Kreditzyklen deuteten auf eine leichte Belebung hin. Jedoch blieb trotz dieses Erholungspotenzials eine merkbliche Konsumerholung bis Oktober in der Eurozone aus. Diese Konsumschwäche signalisierte anhaltende Sorgen der Verbraucher bezüglich der wirtschaftlichen Zukunft und einer Abschwächung des Arbeitsmarkts. Nichtsdestotrotz ist das Potenzial für eine Konsumerholung 2025 groß, und Erwartungen für weitere Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB) bestehen. Die Inflation dürfte im Jahr 2024 weiter auf 2,3 Prozent gefallen sein und im Jahr 2025 auf 1,9 Prozent sinken. Das Wirtschaftswachstum in der Eurozone wird auf 0,8 Prozent für 2024 von Metzler Asset Management prognostiziert, und aufgrund des hohen Erholungspotenzials des Konsums auf 1,5 Prozent für 2025 erwartet.

Für die US-Wirtschaft deuteten Frühindikatoren hingegen auf eine kleine Abkühlung in den Sommermonaten 2024 hin. Aufgrund dieser Abschwächungstendenzen der Konjunktur und einer Mäßigung der Inflation stand einer Leitzinssenkung im September wenig im Weg. Entsprechend den Erwartungen der Marktteilnehmer senkte die US-Notenbank die Leitzinsen im September um 50 Basispunkte. Die Prognose für den Leitzins liegt bei 4,35 Prozent im Jahr 2024 und bei 4,1 Prozent im Jahr 2025. Ob es nun tatsächlich zu einem „Hard Landing“ oder eher einem „Soft Landing“ der US-Wirtschaft kommt, hängt von einigen Faktoren ab. Zu diesen gehören die Geschwindigkeit, mit der die Leitzinssenkungen den Kreditzyklus ankurbeln können, sowie die Entwicklung des US-amerikanischen Arbeitsmarkts. Aufgrund der hohen Zinsen und des zunehmenden Abbremsens der Wirtschaftsaktivität liegen die Wachstumserwartungen von Metzler Asset Management für die US-Wirtschaft bei 2,5 Prozent 2024 und bei 2,4 Prozent im Jahr 2025. Die Inflation wird auf 2,8 Prozent im Jahr 2024 und auf 2,5 Prozent im Jahr 2025 prognostiziert.

In China deuten erste Anzeichen auf eine Verschärfung der Bilanzrezession hin; Ängste vor einer bevorstehenden Rezession in China wachsen. Das Wirtschaftswachstum in China wird für 2024 auf 5,1 Prozent und für 2025 auf 5,1 Prozent von Metzler Asset Management prognostiziert. Auch deflationäre Tendenzen lassen die Frage aufkommen, wann die chinesische Regierung ein Konsum-Stimulus-Paket einleiten wird. Die Inflation wird im Jahr 2024 auf 0,3 Prozent und im Jahr 2025 auf 1,0 Prozent prognostiziert. Dabei liegt die Erwartung eines Leitzinses bei 1,9 Prozent in den Jahren 2024 und 2025. Ein Abrutschen Chinas in die Rezession hätte negative Konsequenzen für die internationale Nachfrage, die Lieferketten und die Rohstoffmärkte. Grundsätzlich sehen wir gute Chancen, dass die chinesische Regierung in Verhandlungen mit US-Präsident Donald Trump einer Aufwertung der eigenen Währung zustimmen wird. Als eine Reaktion auf die daraus folgenden negativen Effekte für den Export dürfte China einen größeren Stimulus zur Belebung der Konsumnachfrage auf den Weg bringen.

Die Kurse an den Aktienmärkten stiegen in den letzten beiden Monaten des Jahres 2023 kräftig. Der MSCI Europa legte im November und Dezember um 9,4 Prozent zu und schloss das Jahr mit einem Gesamtplus von 15,0 Prozent. Der MSCI Welt verzeichnete im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von 12,9 Prozent und beendete das Jahr mit einem beeindruckenden Anstieg von 23,7 Prozent. Auch der MSCI Schwellenländerindex stieg um 9,6 Prozent und erreichte im Gesamtjahr ein Plus von 10,3 Prozent. Alle Angaben zu den Indizes basieren auf lokalen Währungen. Diese deutlichen Kursgewinne im November und Dezember 2023 lassen sich zurückführen auf die sinkende Inflation und die zunehmende Erwartung der Marktteilnehmer, dass die Zinsen 2024 gesenkt werden könnten. Bemerkenswert ist, dass die Kurssteigerungen hauptsächlich durch eine höhere Bewertung der Unternehmen zustande kamen, denn die Unternehmensgewinne stagnierten weitgehend. Darüber hinaus trugen sinkende Anleiherenditen zu dieser Aufwärtsbewegung an den Aktienmärkten bei und verstärkten den Optimismus der Investoren.

Von Januar bis Ende März 2024 setzte sich der Aufwärtstrend an den Aktienmärkten deutlich fort. Der MSCI Europa stieg um 8,4 Prozent, während der MSCI Schwellenländerindex um 4,6 Prozent und der MSCI Welt um 10,2 Prozent zulegte (alle Angaben in lokaler Währung). Trotz der Enttäuschung, dass die Zentralbanken ihre Zinsen nicht senken würden, und trotz steigender Staatsanleiherenditen blieben die Märkte robust. Dies war vor allem auf überraschend starke Konjunkturdaten aus den USA und die Erwartungen von Produktivitätssteigerungen zurückzuführen. Ein wesentlicher Treiber blieb weiterhin das enorme Potenzial der künstlichen Intelligenz, das als wichtiger Faktor für zukünftige Produktivitätszuwächse gesehen wird.

Auch im zweiten Quartal 2024 setzte sich die positive Entwicklung an den globalen Aktienmärkten fort. Der MSCI Europa legte um 1,2 Prozent, der MSCI Welt um 3,2 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex sogar um 6,3 Prozent zu – jeweils in lokaler Währung. Die Aktienmärkte profitierten nunmehr auch von soliden Unternehmensgewinnen. Selbst die steigenden Staatsanleiherenditen konnten die Märkte nicht ins Negative beeinflussen. Dies ist vor allem auf die anhaltenden Erwartungen eines robusten Gewinnwachstums zurückzuführen, getrieben durch den Boom der künstlichen Intelligenz. Allerdings sind zukünftige Gewinne bereits stark in die aktuellen Kurse eingepreist, was es den Unternehmen in der Zukunft erschweren könnte, diese hohen Erwartungen zu erfüllen.

Im der Periode von August bis Oktober 2024 setzte sich der positive Aufwärtstrend an den internationalen Aktienmärkten zwar weiter fort, aber Europa blieb hinter den Erwartungen zurück: Der MSCI Europa verzeichnete einen Verlust von 1,2 Prozent, während der MSCI Welt um 3,8 Prozent und der MSCI Schwellenländerindex um 3,8 Prozent zulegte (alle Angaben in lokaler Währung). Nach anfänglichen Turbulenzen im August, ausgelöst durch Rezessionsängste in den USA und Zinserhöhungen in Japan, erholten sich die Märkte schnell. Diese Erholung war vor allem auf eine deutliche Zinssenkung der US-Notenbank und verbesserte Konjunkturdaten in den USA zurückzuführen. Auch in Japan beruhigte sich die Lage wieder, nachdem die Zentralbank eine vorsichtiger Haltung signalisierte. In Europa belasteten schwache Konjunkturdaten den Aktienmarkt. Hinzu kam, dass die Umfragewerte für den US-Präsidentschaftskandidaten Donald Trump stiegen, was die Sorgen vor einem sich verschärfenden Handelskrieg zwischen den USA und Europa bei einer Wiederwahl Trumps zum US-Präsidenten steigen ließ.

Die Monate November und Dezember retteten für den Staatsanleihenmarkt das Gesamtjahr 2023: In diesem Zeitraum verzeichneten Bundesanleihen eine Wertentwicklung von 6,0 Prozent, während Staatsanleihen aus der Eurozone sogar um 6,7 Prozent zulegten. Laut den Anleiheindizes von ICE BofA erzielten Bundesanleihen über das gesamte Jahr 2023 hinweg eine positive Wertentwicklung von 5,1 Prozent. Auch Unternehmensanleihen gewannen in den beiden letzten Monaten des Jahres 2023 deutlich hinzu, da die Inflation spürbar nachließ. Anleihen mit Investmentgrade-Rating gewannen von November bis Dezember 5,1 Prozent, und High-Yield-Anleihen legten um 5,8 Prozent zu. Diese Entwicklung basiert auf den ICE BofA Indizes. Haupttreiber der positiven Performance waren steigende Erwartungen, dass die Leitzinsen 2024 deutlich gesenkt werden könnten.

Entgegen dem Optimismus zum Ende des Jahres verzeichneten Staatsanleihen im ersten Quartal 2024 eine negative Wertentwicklung. Bundesanleihen gaben um 1,4 Prozent nach, während europäische Staatsanleihen etwa 0,7 Prozent verloren. Die Wertentwicklung basiert auf den ICE BofA Indizes. Diese Entwicklung war auf überraschend positive Konjunkturdaten und eine anhaltend hohe Inflation in den USA zurückzuführen, was dazu führte, dass Marktteilnehmer ihre Erwartungen an Zinssenkungen durch die US-Notenbank deutlich reduzierten. Im Gegensatz dazu kündigte die Europäische Zentralbank (EZB) erste Leitzinssenkungen an, was in der Vergangenheit stärker Staatsanleihen der europäischen Peripherieländer begünstigt hatte. Dies erklärt, warum europäische Staatsanleihen insgesamt weniger stark von den Entwicklungen in den USA betroffen waren als Bundesanleihen, die stärker unter Druck gerieten.

Auch das zweite Quartal 2024 war von Verlusten am Staatsanleihenmarkt geprägt. Europäische Staatsanleihen verloren etwa 1,3 Prozent. Hingegen schafften Investmentgrade-Unternehmensanleihen aus der Eurozone eine stabile Wertentwicklung und erreichten die schwarze Null. Europäische High-Yield-Anleihen verzeichneten sogar einen positiven Zuwachs von etwa 1,7 Prozent – basierend auf den ICE BofA Indizes. Im gesamten Zeitraum von Januar bis Ende Juni 2024 erzielten europäische Investmentgrade-Anleihen einen Zuwachs von 0,5 Prozent, und High-Yield-Anleihen legten um 3,1 Prozent zu. Dabei profitierten Unternehmensanleihen von einer Verringerung des Risiko-Spreads. Dennoch führten starke Konjunkturdaten und eine hartnäckig hohe Inflation dazu, dass Anleger geringere Zinssenkungen der großen Zentralbanken einpreisten, was die negativen Entwicklungen am Staatsanleihenmarkt verstärkte.

In der Periode von Juli bis Oktober 2024 entwickelten sich die europäischen Anleihenmärkte positiv: Bundesanleihen stiegen um etwa 1,8 Prozent, während europäische Staatsanleihen sogar einen Zuwachs von 3,0 Prozent verzeichneten. Auch Unternehmensanleihen mit Investmentgrade-Rating legten um 2,9 Prozent zu, und europäische High-Yield-Anleihen stiegen um 4,1 Prozent (laut ICE BofA-Indizes). Diese positive Entwicklung wurde durch die Leitzinssenkungen der EZB im Juni und September unterstützt, verstärkt durch steigende Erwartungen weiterer Zinssenkungen. Zusätzlich erhöhten die Unsicherheiten an den Aktienmärkten im August die Attraktivität von Staatsanleihen als sicherer Hafen. Aufgrund der wirtschaftlichen und inflationären Entwicklungen in den USA und der Eurozone bestehen außerdem Spielraum für beide Notenbanken, die Zinsen weiter zu senken. Für November und Dezember 2024 sind in den USA Zinssenkungen von insgesamt 75 Basispunkten eingepreist, während für die EZB im Dezember noch eine Senkung um 25 Basispunkte erwartet wird.

Tätigkeitsbericht

für den Berichtszeitraum vom 01. November 2023 bis 31. Oktober 2024

Anlageziel und -strategie

Der Metzler European Equities Sustainability ist ein OGAW-Publikumssondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB).

Der Fonds strebt als Anlageziel die Erwirtschaftung einer marktgerechten Rendite mit entsprechender Ausschüttung an. Bei den für den Fonds erwerbbaaren Wertpapieren handelt es sich überwiegend um Aktien europäischer Emittenten. Daneben ist auch der Erwerb von verzinslichen Wertpapieren, Wandel- und Optionsanleihen, Indextifikaten, Investmentanteilen und Finanzinstrumenten europäischer Emittenten, die in Wertpapieren verbrieft sind, möglich. Der Fonds bildet keinen Wertpapierindex ab. Die Gesellschaft orientiert sich für den Fonds an dem STOXX Europe 600 Index (SXXR) als Vergleichsmaßstab. Die Gesellschaft entscheidet nach eigenem Ermessen aktiv über die Auswahl der Vermögensgegenstände unter Berücksichtigung von Analysen und Bewertungen von Unternehmen sowie volkswirtschaftlichen und politischen Entwicklungen.

Die Verwaltung des Sondervermögens erfolgt durch die Metzler Asset Management GmbH.

Der Fonds besteht aus der Anteilsklasse:
Metzler European Equities Sustainability A (ISIN: DE0009752220)

Tätigkeiten für das Sondervermögen und Struktur des Portfolios im Berichtsjahr

Die Kurse an den europäischen Aktienmärkten entwickelten sich insbesondere im ersten Halbjahr der Berichtsperiode sehr positiv. Die sich abschwächende Inflationsdynamik ermöglichte erste Zinssenkungen der führenden Notenbanken, was sich positiv auf die Konjunkturerwartungen der Anleger auswirkte und das Risiko einer Rezession deutlich minderte. Ebenso entwickelten sich die Unternehmensgewinne in Europe im Berichtszeitraum weiter sehr solide. Geopolitische Risiken und der Handelskonflikt mit China konnten die Stimmung der Anleger nicht nachhaltig eintrüben. Trotz der guten Kursentwicklung im Berichtszeitraum ist der europäische Aktienmarkt mit dem 13-Fachen der für das Jahr 2025 erwarteten Gewinne unverändert günstig bewertet, insbesondere im internationalen Vergleich. Der STOXX Europe 600 legte im Berichtszeitraum um 19,7% zu.

Gegenüber dem europäischen Dividendenindex profitierte der Fonds auf Sektorebene von der guten Einzeltitelauswahl im Automobil- und Mediensektor und der Übergewichtung im Bausektor. Negativ wirkte sich hingegen die Übergewichtung bei Konsumgütern aus. Der Sektor litt insbesondere unter der schwachen Konsumnachfrage in China. Die Einzeltitelauswahl sowohl im Gesundheitssektor als auch bei Finanzdienstleistungen drückte ebenfalls auf die relative Performance.

Zu den Gewinnern auf Einzeltitelebene zählten die Papiere des französischen Industriekonzerns Schneider Electric (+65,45%). Das Unternehmen profitiert von der hohen Nachfrage nach seinen Produkten zum Energiemanagement, die unter anderem in Datenzentren zum Einsatz kommen. Titel des italienischen Luxuskonzerns Ferrari (+54,88%) konnten sich von der allgemeinen Schwäche im Automobilbau abkoppeln. Anders als bei anderen Luxuskonzernen spielt der chinesische Markt mit einem Umsatzanteil von 9,7% (2023) für Ferrari nur eine untergeordnete Rolle.

Europäische Banken konnten dank immer noch hoher Zinsen und weniger Kreditausfälle den Gewinn deutlich steigern, was von Anlegern an der Börse honoriert wurde. Wertpapiere der britischen Banken Barclays (+94,61%), Standard Chartered (+39,86%) und Lloyds Banking (+45,62%) legten im Berichtszeitraum deutlich zu. Da europäische Banken sehr gut kapitalisiert sind, kann ein Großteil der Gewinne als Dividenden oder per Aktienrückkauf an die Aktionäre zurückgegeben werden.

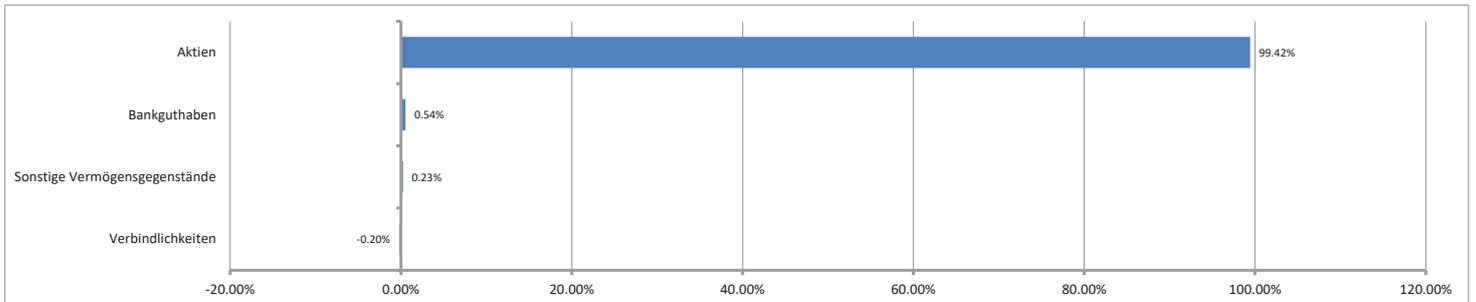
Hingegen enttäuschten die Papiere des französischen Private-Equity-Anbieters Antin Infrastructure (–35,20%). Der Aktienkurs kam deutlich unter Druck, nachdem Kunden sich bei der Zeichnung neuer Fonds merklich zurückhielten. Den Aktienkurs des finnischen Papier- und Holzkonzerns UPM-Kymmene (–13,08%), einem der weltweit größten Zellstoffproduzenten, belasteten im Berichtszeitraum insbesondere fallende Zellstoffpreise. Die Aktie des französischen Kosmetikkonzerns L'Oréal (–12,11%) gab aufgrund schwacher Nachfrage im wichtigen chinesischen Markt im Berichtszeitraum deutlich nach.

Im Berichtszeitraum passten wir das Portfolio sukzessive an das sich verbessernde konjunkturelle Umfeld an und bauten unsere Positionierung in Qualitätszyklikern weiter aus. Insbesondere erhöhten wir die Gewichtung von Technologie und diskretionärem Konsum im Portfolio. Mit ASML, ASM International und BE Semiconductor Industries ist der Fonds stark bei Ausrüstern der Halbleiterindustrie positioniert. Europäische Firmen zählen in dem Bereich zu den weltweit führenden Anbietern und profitieren von der steigenden Nachfrage nach Halbleitern in Datenzentren und künstlicher Intelligenz. Mit Hermès, LVMH, Richemont und Ferrari ist der Fonds ebenfalls in den führenden europäischen Luxuskonzernen investiert. Diese Firmen verfügen dank einer sehr loyalen Kundenbasis und exzellenten Marken über eine hohe Preissetzungsmacht. Im Gegenzug bauten wir unsere Positionierung in defensiven Sektoren deutlich ab. So reduzierten wir unser Engagement in zinssensitiven Immobilientiteln und trennten uns vollständig von Positionen in British Land, Klépierre und Colonial. Ebenso reduzierten wir unser Engagement im Versorgersektor und verkauften unsere Positionen in Enel und Engie vollständig.

Ein fondsspezifisches Risiko sehen wir darin, dass sich Aktienkurse losgelöst von zugrunde liegenden fundamentalen Daten entwickeln – etwa aufgrund globaler makroökonomischer und/oder politischer Konstellationen. In der aktuellen Phase bevorzugen wir eine höhere Anzahl an Positionen im Portfolio, um breiter aufgestellt zu sein. Der Fonds war außerdem in Aktien niedriger und mittlerer Marktkapitalisierung unterdurchschnittlich investiert. Sollte es zu einer merklichen Verbesserung der wirtschaftlichen Aussichten kommen, wäre der Fonds für eine starke Kurs-erholung nicht hinreichend positioniert. Sollten zudem niedrig bewertete Aktien von Unternehmen mit schwachen Fundamentaldaten mit deutlichen Kurssteigerungen glänzen – etwa aufgrund positiver globalpolitischer und/oder makroökonomischer Überraschungen – könnte der Fonds an einer solchen Entwicklung nur begrenzt partizipieren, da sein Schwerpunkt auf defensiv ausgerichteten Titeln von Qualitätsunternehmen liegt. Entsprechend würde der Fonds auch nur teilweise partizipieren, sollten die Aktienkurse stark zyklischer Unternehmen steigen. Da es sich um einen europäischen Fonds handelt, waren wir in allen bedeutenden europäischen Währungen investiert. Die höchsten absoluten Gewichte lagen im Schweizer Franken und im britischen Pfund. Außerdem war der Fonds noch in schwedischer Krone, dänische Krone und norwegischer Krone investiert.

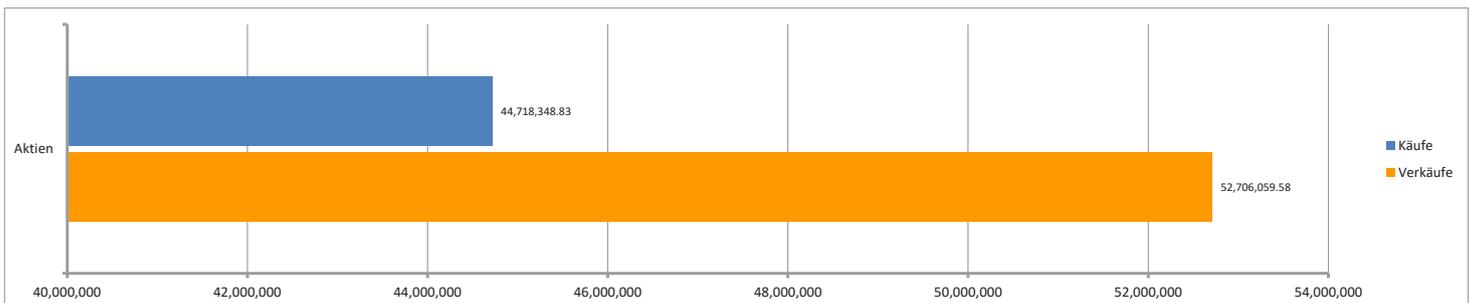
Portfolioübersicht

Die Struktur des Portfolios des Publikumsfonds Metzler European Equities Sustainability im Hinblick auf die Anlageziele zum Geschäftsjahresende 31. Oktober 2024: ¹⁾



Übersicht über die Anlagegeschäfte

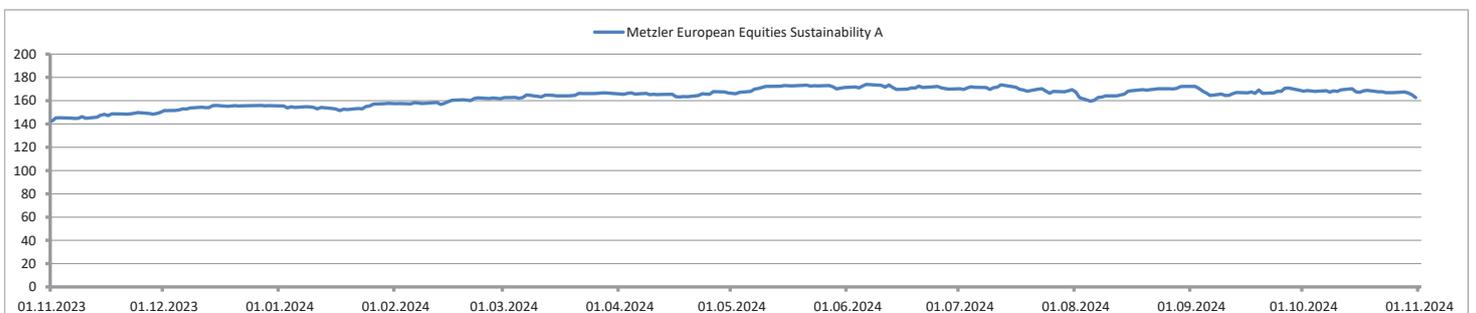
Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes in EUR. ²⁾



Übersicht über die Wertentwicklung

Metzler European Equities Sustainability A: Die Wertentwicklung des Fonds beträgt gemäß BVI-Methode für den Berichtszeitraum 01.11.2023 bis 31.10.2024: 14,94%.

Entwicklung der Fondspreise des Publikumsfonds während des Berichtszeitraumes in EUR.



1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
2) ex Transaktionsvolumen Unternehmensbeteiligungen, (un)-verbriefte Darlehensforderungen & SWAPS sofern im Bestand (siehe Vermögensaufstellung)

Nachhaltigkeit

Der Fonds ist als Artikel 8 der EU-Offenlegungsverordnung klassifiziert.

Weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit können Sie dem Anhang „Regelmäßige Informationen“ entnehmen.

Darstellung der wesentlichen Risiken

Adressenausfallrisiko

Durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten können Verluste für das Sondervermögen entstehen. Das Ausstellerrisiko beschreibt die Auswirkung der besonderen Entwicklungen des jeweiligen Ausstellers, die neben den allgemeinen Tendenzen der Kapitalmärkte auf den Kurs eines Wertpapiers einwirken. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Ausstellern eintreten. Das Kontrahentenrisiko beinhaltet das Risiko der Partei eines gegenseitigen Vertrages, mit der eigenen Forderung teilweise oder vollständig auszufallen. Dies gilt für alle Verträge, die für Rechnung eines Sondervermögens geschlossen werden.

Aktienkursrisiken

Mit dem Erwerb von Aktien können besondere Marktrisiken und Unternehmensrisiken verbunden sein. Der Wert von Aktien spiegelt nicht immer den tatsächlichen Wert des Unternehmens wider. Es kann daher zu großen und schnellen Schwankungen dieser Werte kommen, wenn sich Marktgegebenheiten und Einschätzungen von Marktteilnehmern hinsichtlich des Wertes dieser Anlagen ändern. Hinzu kommt, dass die Rechte aus Aktien stets nachrangig gegenüber den Ansprüchen sämtlicher Gläubiger des Emittenten befriedigt werden. Daher unterliegen Aktien im Allgemeinen größeren Wertschwankungen als z. B. festverzinsliche Wertpapiere.

Kapitalmarktrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Schwankungen der Kurs- und Marktwerte können auch auf Veränderungen der Zinssätze, Wechselkurse oder der Bonität eines Emittenten zurückzuführen sein.

Liquiditätsrisiko

Für den Fonds dürfen auch Vermögensgegenstände erworben werden, die nicht an einer Börse zugelassen oder in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind. Der Erwerb derartiger Vermögensgegenstände ist mit der Gefahr verbunden, dass es insbesondere zu Problemen bei der Weiterveräußerung der Vermögensgegenstände an Dritte kommen kann. Begründet durch die Investition unter anderem in Aktien und Anleihen kleinerer Unternehmen und die zum Teil höheren Beteiligungsquoten an einzelnen Unternehmen bzw. Anleiheemissionen muss mit einer unterdurchschnittlichen Fungibilität der im Sondervermögen enthaltenen Titel gerechnet werden. Dadurch kann das Liquiditätsrisiko steigen und zu einer Rücknahmebeschränkung oder einer Aussetzung der Anteilrücknahme führen.

Operationelles Risiko

Der Fonds kann Opfer von Betrug oder anderen kriminellen Handlungen werden. Er kann auch Verluste durch Missverständnisse oder Fehler von Mitarbeitern der Gesellschaft oder einer Verwahrstelle oder externer Dritter erleiden. Die KVG hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Regelmäßig überprüft die Innenrevision die operationellen Risiken.

Währungsrisiken

Vermögenswerte des Fonds können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein. Der Fonds erhält die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus solchen Anlagen in der anderen Währung. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens.

Realisiertes Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

Veräußerungsgewinne gesamt in EUR:	6.665.346,81
Metzler European Equities Sustainability A	6.665.346,81

Veräußerungsverluste gesamt in EUR:	2.974.781,62
Metzler European Equities Sustainability A	2.974.781,62

Realisierte Gewinne aus	Metzler European Equities Sustainability A
Aktien	6.665.346,81

Realisierte Verluste aus	Metzler European Equities Sustainability A
Aktien	2.974.781,62

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

10 Metzler European Equities Sustainability Jahresbericht

Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2024

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	118.034.244,73	100,20
1. Aktien	113.420.997,55	96,28
Bundesrep. Deutschland	6.044.823,40	5,13
Dänemark	5.668.356,98	4,81
Finnland	2.297.129,00	1,95
Frankreich	23.343.697,30	19,82
Großbritannien	22.454.715,83	19,06
Irland	6.503.836,34	5,52
Italien	4.489.158,00	3,81
Niederlande	16.537.919,35	14,04
Norwegen	3.256.957,18	2,76
Österreich	933.450,00	0,79
Schweden	6.075.351,70	5,16
Schweiz	11.015.788,57	9,35
Spanien	4.799.813,90	4,07
2. Sonstige Beteiligungswertpapiere	3.703.779,54	3,14
CHF	2.398.081,84	2,04
GBP	1.305.697,70	1,11
3. Bankguthaben	637.729,20	0,54
4. Sonstige Vermögensgegenstände	271.738,44	0,23
II. Verbindlichkeiten	-231.022,77	-0,20
III. Fondsvermögen	117.803.221,96	100,00

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens	
Bestandspositionen						EUR	117.124.777,09	99,42	
Börsengehandelte Wertpapiere						EUR	117.124.777,09	99,42	
Aktien						EUR	113.420.997,55	96,28	
ABB Ltd. Namens-Aktien SF 0,12	CH0012221716	STK	23.350	23.350	0	CHF	47,900	1.191.885,12	1,01
Chocoladef. Lindt & Sprüngli Inhaber-Part.sch. SF 10	CH0010570767	STK	200	234	34	CHF	10.170,000	2.167.519,18	1,84
Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien SF 1	CH0210483332	STK	8.500	1.750	0	CHF	125,350	1.135.416,67	0,96
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	CH0038863350	STK	19.050	0	20.850	CHF	81,580	1.656.115,73	1,41
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	CH0012005267	STK	15.150	2.400	8.450	CHF	93,800	1.514.354,22	1,29
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	CH0024608827	STK	1.700	1.700	0	CHF	1.193,000	2.161.231,88	1,83
UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	CH0244767585	STK	42.050	0	16.250	CHF	26,540	1.189.265,77	1,01
Novo Nordisk A/S	DK0062498333	STK	55.400	4.600	14.000	DKK	763,100	5.668.356,98	4,81
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	FR0000120073	STK	5.830	530	0	EUR	164,660	959.967,80	0,81
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	DE0008404005	STK	3.241	0	850	EUR	289,400	937.945,40	0,80
Amundi S.A. Actions au Porteur EO 2,5	FR0004125920	STK	16.100	0	0	EUR	66,500	1.070.650,00	0,91
ASM International N.V. Bearer Shares EO 0,04	NL0000334118	STK	4.100	4.100	0	EUR	512,200	2.100.020,00	1,78
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	7.300	700	1.500	EUR	621,200	4.534.760,00	3,85
ASR Nederland N.V. Aandelen op naam EO -,16	NL0011872643	STK	63.200	0	0	EUR	43,570	2.753.624,00	2,34
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	ES0113211835	STK	93.750	0	33.650	EUR	9,150	857.812,50	0,73
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	ES0113900J37	STK	277.950	43.850	122.850	EUR	4,492	1.248.551,40	1,06
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	FR0000131104	STK	25.700	0	0	EUR	62,750	1.612.675,00	1,37
Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur (C.R.) EO 4	FR0000125007	STK	15.750	0	0	EUR	82,980	1.306.935,00	1,11
CTP N.V. Aandelen op naam EO 1	NL00150006R6	STK	163.150	60.000	0	EUR	15,320	2.499.458,00	2,12
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	37.150	47.150	10.000	EUR	27,820	1.033.513,00	0,88
EssilorLuxottica S.A. Actions Port. EO 0,18	FR0000121667	STK	5.950	0	0	EUR	215,400	1.281.630,00	1,09
Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011585146	STK	7.400	0	250	EUR	439,800	3.254.520,00	2,76
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	FR0000052292	STK	1.400	1.400	0	EUR	2.074,000	2.903.600,00	2,46
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	ES0148396007	STK	51.500	51.500	0	EUR	52,300	2.693.450,00	2,29
ING Groep N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL0011821202	STK	74.350	0	0	EUR	15,674	1.165.361,90	0,99
Kingspan Group PLC Registered Shares EO -,13	IE0004927939	STK	32.350	6.850	2.900	EUR	80,650	2.609.027,50	2,21
L'Oréal S.A. Actions Port. EO 0,2	FR0000120321	STK	7.700	1.050	0	EUR	344,250	2.650.725,00	2,25
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	3.300	600	3.050	EUR	609,800	2.012.340,00	1,71
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	DE0007100000	STK	16.650	7.400	5.350	EUR	55,700	927.405,00	0,79
OMV AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000743059	STK	24.500	0	0	EUR	38,100	933.450,00	0,79
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	NL0013654783	STK	22.661	0	6.000	EUR	38,745	878.000,45	0,75
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	FR0000120578	STK	9.950	0	0	EUR	97,110	966.244,50	0,82
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	8.500	0	1.150	EUR	214,800	1.825.800,00	1,55
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	FR0000121972	STK	16.600	0	1.100	EUR	237,200	3.937.520,00	3,34
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	7.400	1.650	0	EUR	178,400	1.320.160,00	1,12
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	FR0000120271	STK	31.300	0	10.950	EUR	57,400	1.796.620,00	1,53
UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	IT0005239360	STK	30.350	30.350	0	EUR	40,680	1.234.638,00	1,05
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	GB00B10RZP78	STK	23.250	0	0	EUR	56,220	1.307.115,00	1,11
UPM Kymmene Corp. Registered Shares o.N.	FI0009005987	STK	85.300	85.300	0	EUR	26,930	2.297.129,00	1,95
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	FR0000125486	STK	27.700	3.150	0	EUR	102,700	2.844.790,00	2,41
Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam EO -,12	NL0000395903	STK	16.850	0	0	EUR	154,700	2.606.695,00	2,21
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	GB0009895292	STK	33.100	0	5.000	GBP	110,420	4.329.426,68	3,68
Barclays PLC Registered Shares LS 0,25	GB0031348658	STK	517.200	162.000	165.800	GBP	2,375	1.455.046,20	1,24
Centrica PLC Reg. Shares LS -,061728395	GB00B033F229	STK	646.150	646.150	0	GBP	1,173	897.813,26	0,76
GSK PLC Registered Shares LS-,3125	GB00BN7SWP63	STK	55.250	55.250	0	GBP	13,925	911.343,58	0,77

12 Metzler European Equities Sustainability Jahresbericht

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
HSBC Holdings PLC								
Registered Shares DL -,50	GB0005405286	STK	261.350	0	0	GBP 7,117	2.203.302,48	1,87
Lloyds Banking Group PLC								
Registered Shares LS -,10	GB0008706128	STK	1.765.000	0	215.850	GBP 0,534	1.116.453,45	0,95
London Stock Exchange Group PLC								
Reg. Shares LS 0,069186047	GB00B0SWJX34	STK	23.350	3.700	2.000	GBP 105,150	2.908.377,75	2,47
Mondi PLC Registered Shares EO -,22	GB00BMWCC6P49	STK	57.045	57.045	0	GBP 12,550	848.039,27	0,72
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	GB00B2B0DG97	STK	73.450	73.450	0	GBP 35,600	3.097.393,98	2,63
Rio Tinto PLC								
Registered Shares LS -,10	GB0007188757	STK	16.500	0	0	GBP 50,160	980.383,80	0,83
SSE PLC Shs LS-,50	GB0007908733	STK	53.800	13.200	90.500	GBP 17,610	1.122.267,24	0,95
Standard Chartered PLC								
Registered Shares DL -,50	GB0004082847	STK	119.800	119.800	0	GBP 9,004	1.277.753,14	1,08
DNB Bank ASA Navne-Aksjer NK 100	NO0010161896	STK	60.900	0	0	NOK 227,200	1.155.582,28	0,98
Equinor ASA Navne-Aksjer NK 2,50	NO0010096985	STK	47.450	9.850	0	NOK 264,050	1.046.399,79	0,89
Telenor ASA Navne-Aksjer NK 6	NO0010063308	STK	93.500	93.500	0	NOK 135,100	1.054.975,11	0,90
Atlas Copco AB Namn-Aktier A SK-,052125	SE0017486889	STK	64.450	64.450	0	SEK 175,400	973.278,29	0,83
Epiroc AB Namn-Aktier A o.N.	SE0015658109	STK	58.000	0	85.800	SEK 207,400	1.035.669,70	0,88
Essity AB Namn-Aktier B	SE0009922164	STK	43.800	43.800	0	SEK 300,800	1.134.322,29	0,96
Investor AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	SE0015811963	STK	37.050	37.050	0	SEK 301,450	961.585,76	0,82
Skanska AB Namn-Aktier B (fria) SK 3	SE0000113250	STK	50.700	50.700	0	SEK 216,200	943.730,90	0,80
Volvo (publ), AB Namn-Aktier B (fria) o.N.	SE0000115446	STK	43.100	43.100	0	SEK 276,700	1.026.764,76	0,87
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9YS762	STK	4.600	0	0	USD 456,150	1.933.017,04	1,64
Smurfit WestRock PLC								
Registered Shares DL -,01	IE00028FXN24	STK	41.350	43.950	2.600	USD 51,500	1.961.791,80	1,67
Sonstige Beteiligungswertpapiere						EUR	3.703.779,54	3,14
Roche Holding AG								
Inhaber-Genussscheine o.N.	CH0012032048	STK	8.400	2.600	800	CHF 267,900	2.398.081,84	2,04
3i Group PLC Registered Shares LS -,738636	GB00B1YW4409	STK	34.750	34.750	0	GBP 31,720	1.305.697,70	1,11
Summe Wertpapiervermögen						EUR	117.124.777,09	99,42

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.10.2024	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds			EUR	637.729,20	0,54
Bankguthaben			EUR	637.729,20	0,54
EUR-Guthaben bei:					
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG	EUR	637.729,20	% 100,000	637.729,20	0,54
Sonstige Vermögensgegenstände			EUR	271.738,44	0,23
Zinsansprüche	EUR	197,16		197,16	0,00
Dividendenansprüche	EUR	107.576,03		107.576,03	0,09
Quellensteueransprüche	EUR	163.965,25		163.965,25	0,14
Sonstige Verbindlichkeiten			EUR	-231.022,77	-0,20
Verwaltungsvergütung	EUR	-154.548,66		-154.548,66	-0,13
Verwahrstellenvergütung	EUR	-12.363,86		-12.363,86	-0,01
Lagerstellenkosten	EUR	-53.807,01		-53.807,01	-0,05
Research Kosten	EUR	-10.303,24		-10.303,24	-0,01
Fondsvermögen			EUR	117.803.221,96	100,00¹⁾
Metzler European Equities Sustainability A					
Anteilwert			EUR	162,61	
Ausgabepreis			EUR	170,74	
Rücknahmepreis			EUR	162,61	
Anzahl Anteile			STK	724.471	

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.10.2024	
Schweizer Franken SF	(CHF)	0,9384000	= 1 EUR (EUR)
Dänische Kronen DK	(DKK)	7,4582000	= 1 EUR (EUR)
Britische Pfund LS	(GBP)	0,8442000	= 1 EUR (EUR)
Norwegische Kronen NK	(NOK)	11,9736000	= 1 EUR (EUR)
Schwedische Kronen SK	(SEK)	11,6149000	= 1 EUR (EUR)
US-Dollar DL	(USD)	1,0855000	= 1 EUR (EUR)

**Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aandelen aan toonder EO -,01	NL0011794037	STK	0	72.150	
Aker BP ASA Navne-Aksjer NK 1	NO0010345853	STK	39.600	39.600	
Anglo American PLC Registered Shares DL -,54945	GB00B1XZS820	STK	0	33.550	
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	BE0974293251	STK	0	17.000	
Antin Infrastructure Partners Actions Nom. EO 1,00	FR0014005AL0	STK	151.050	151.050	
Ashtead Group PLC Registered Shares LS -,10	GB0000536739	STK	0	41.550	
Aviva PLC Registered Shares LS -,33	GB00BPQY8M80	STK	0	225.500	
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	0	20.350	
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK	0	17.200	
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,01	NL0012866412	STK	13.650	13.650	
British Land Co. PLC, The Registered Shares LS -,25	GB0001367019	STK	0	259.550	
Compass Group PLC Registered Shares LS -,1105	GB00BD6K4575	STK	0	35.550	
Crédit Agricole S.A. Actions Port. EO 3	FR0000045072	STK	0	91.500	
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	GB0002374006	STK	0	23.800	
DSV A/S Indehaver Aktier DK 1	DK0060079531	STK	0	6.250	
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	IT0003128367	STK	0	141.500	
Engie S.A. Actions Port. EO 1	FR0010208488	STK	0	57.850	
Galp Energia SGPS S.A. Acções Nominativas EO 1	PTGAL0AM0009	STK	0	62.300	
Hannover Rück SE Namens-Aktien o.N.	DE0008402215	STK	0	10.700	
Holcim Ltd. Namens-Aktien SF 2	CH0012214059	STK	11.500	11.500	
Inmobiliaria Colonial SOCIMI Acciones Port. EO 2,50	ES0139140174	STK	0	160.850	
Klépierre S.A. Actions Port. EO 1,40	FR0000121964	STK	0	38.400	
LANXESS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005470405	STK	0	31.400	
Legal & General Group PLC Registered Shares LS -,025	GB0005603997	STK	0	371.200	
Rentokil Initial PLC Registered Shares LS 0,01	GB00B082RF11	STK	0	162.800	
Sika AG Namens-Aktien SF 0,01	CH0418792922	STK	800	11.300	
Société Générale S.A. Actions Port. EO 1,25	FR0000130809	STK	0	38.700	
Stellantis N.V. Aandelen op naam EO -,01	NL00150001Q9	STK	0	54.200	
Telia Company AB Namn-Aktier SK 3,20	SE0000667925	STK	0	460.850	
Thule Group AB (publ) Namn-Aktier o.N.	SE0006422390	STK	37.450	37.450	
Vodafone Group PLC Registered Shares DL 0,2095238	GB00BH4HKS39	STK	0	1.022.200	

Nichtnotierte Wertpapiere

Aktien

Mondi PLC Registered Shares EO -,20	GB00B1CRLC47	STK	0	62.750	
-------------------------------------	--------------	-----	---	--------	--

Transaktionen über eng verbundene Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 Euro Transaktionen.

Wertpapier-Darlehen

(Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluß des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

unbefristet (Basiswert(e): Prosus N.V. Registered Shares EO -,05)	EUR	220
--	-----	-----

Metzler European Equities Sustainability A

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.11.2023 bis 31.10.2024

		insgesamt	je Anteil
I. Erträge			
1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaft-/Kapitalertragsteuer)	EUR	262.910,79	0,36
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	3.626.858,03	5,01
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	0,00	0,00
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	10.088,47	0,01
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	0,00	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	0,00	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR	297,28	0,00
9. Abzug inländischer Körperschaft-/Kapitalertragsteuer	EUR	-39.436,59	-0,05
10. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-324.240,16	-0,45
11. Sonstige Erträge	EUR	0,00	0,00
Summe der Erträge	EUR	3.536.477,83	4,88
II. Aufwendungen			
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.156,97	0,00
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.820.479,10	-2,51
– Verwaltungsvergütung	EUR	-1.820.479,10	
– Beratungsvergütung	EUR	0,00	
– Asset Management Gebühr	EUR	0,00	
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-145.638,32	-0,20
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-13.551,38	-0,02
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-732.333,24	-1,01
– Depotgebühren	EUR	-641.957,65	
– Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	66.895,15	
– Sonstige Kosten	EUR	-157.270,74	
– davon Kostenpauschale	EUR	-121.429,38	
Summe der Aufwendungen	EUR	-2.713.159,01	-3,75
III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	823.318,82	1,14
IV. Veräußerungsgeschäfte			
1. Realisierte Gewinne	EUR	6.665.346,81	9,20
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.974.781,62	-4,11
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	3.690.565,19	5,09
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres			
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	8.379.961,65	11,57
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	3.126.630,73	4,32
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	11.506.592,38	15,88
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	16.020.476,38	22,11

Metzler European Equities Sustainability A

Entwicklung des Sondervermögens

2023/2024

		EUR	108.218.143,12
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres			
1.	Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-151.823,79
2.	Zwischenausschüttungen	EUR	0,00
3.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-6.400.363,16
a)	Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	382.360,43
b)	Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-6.782.723,59
4.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	116.789,41
5.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	16.020.476,38
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	8.379.961,65
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	3.126.630,73
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		EUR	117.803.221,96

Metzler European Equities Sustainability A

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

insgesamt je Anteil¹⁾

Berechnung der Ausschüttung insgesamt und je Anteil

		EUR	19.908.985,49	27,48
I. Für die Ausschüttung verfügbar				
1.	Vortrag aus Vorjahr	EUR	15.395.101,49	21,25
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	4.513.884,00	6,23
3.	Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet				
1.	Der Wiederanlage zugeführt	EUR	2.093.608,04	2,89
2.	Vortrag auf neue Rechnung	EUR	17.670.483,29	24,39
III. Gesamtausschüttung				
1.	Endausschüttung ²⁾	EUR	144.894,16	0,20

Metzler European Equities Sustainability A

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres
2020/2021	Stück 810.966	EUR 136.613.285,92	EUR 168,46
2021/2022	Stück 785.011	EUR 109.214.916,69	EUR 139,13
2022/2023	Stück 763.888	EUR 108.218.143,12	EUR 141,67
2023/2024	Stück 724.471	EUR 117.803.221,96	EUR 162,61

1) Durch Rundungen der je-Anteil-Werte bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

2) Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungspflichtete.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		99,42
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisiko potential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand seines Vergleichsvermögens ermittelt.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag		4,09 %
größter potenzieller Risikobetrag		7,81 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		5,68 %

Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Hebelwirkung durch Derivategeschäfte: **1,00**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag¹⁾

STOXX 600 Net TR Index [SXXR]		100,00 %
-------------------------------	--	----------

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde: historische Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Handelstage Haltedauer, 1 Jahr historischer Betrachtungszeitraum.

Erträge aus Wertpapier-Darlehensgeschäften

einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	EUR	297,28
--	------------	---------------

Sonstige Angaben

Metzler European Equities Sustainability A

Anteilwert	EUR	162,61
Ausgabepreis	EUR	170,74
Rücknahmepreis	EUR	162,61
Anzahl Anteile	STK	724.471

1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Bewertung

Für Devisen, Aktien, Anleihen und Derivate, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, wird der letzte verfügbare handelbare Kurs gemäß § 27 KARBV zugrunde gelegt. Für Renten mit einem Poolfaktor werden die Kurse nicht um den Poolfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Renten mit einem Inflationsanteil werden die Kurse nicht um den Inflationsfaktor bereinigt, nur der Kurswert wird bereinigt ausgewiesen.

Für Investmentanteile werden die aktuellen Werte, für Bankguthaben und Verbindlichkeiten der Nennwert bzw. Rückzahlungsbetrag gemäß § 29 KARBV zugrunde gelegt.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in den regulierten Markt oder Freiverkehr einer Börse einbezogen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gemäß § 28 KARBV i.V.m. § 168 Absatz 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben.

Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte.

Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung

Bei Ansatz und Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen beachtet die KVG den Grundsatz der intertemporalen Anlegergerechtigkeit. Die Anwendung dieses Grundsatzes soll die Gleichbehandlung der Anleger unabhängig von deren Ein- bzw. Austrittszeitpunkt sicherstellen.

Die KVG wendet die formellen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung an, soweit sich aus dem KAGB, der KARBV und der Verordnung (EU) Nr. 231/2013 nichts anderes ergibt.

Insbesondere wendet sie den Grundsatz der periodengerechten Erfolgsermittlung an. Danach werden Aufwendungen und Erträge grundsätzlich über die Zuführung zu den Verbindlichkeiten bzw. Forderungen periodengerecht abgegrenzt und im Rechnungswesen des Sondervermögens im Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung und unabhängig von den Zeitpunkten der entsprechenden Aufwands- und Ertragszahlung erfasst. Erfolgsabgrenzungen erfolgen dabei für wesentliche Aufwendungen und Erträge. Negative Habenzinsen werden als Aufwand unter den sonstigen Aufwendungen dargestellt.

Die Ertragspositionen werden einschließlich des jeweils angefallenen Ertragsausgleichs ausgewiesen. Der Ertragsausgleich auf die Aufwendungen wird kumuliert auf den Gesamtbetrag der Aufwendungen ermittelt und unter den sonstigen Aufwendungen als Aufwandsausgleich ausgewiesen. Die KVG beachtet den Grundsatz der Bewertungsstetigkeit. Danach werden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Überdies wendet die KVG grundsätzlich den Grundsatz der Einzelbewertung an, wonach alle Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen unabhängig voneinander zu bewerten sind; es erfolgt keine Verrechnung von Vermögensgegenständen und Schulden und keine Bildung von Bewertungseinheiten. Gleichartige Vermögensgegenstände der Liquiditätsanlage, wie z.B. Wertpapiere, dürfen zu einer Gruppe zusammengefasst und mit dem gewogenen Durchschnittswert angesetzt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Metzler European Equities Sustainability A

Gesamtkostenquote

Die Gesamtkostenquote (ohne Transaktionskosten) für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt 2,29 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Berichtszeitraum getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Eine erfolgsabhängige Vergütung ist im gleichen Zeitraum nicht angefallen.

An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen EUR 121.429,38

Die Gesellschaft erhält aus dem Sondervermögen die ihr zustehende Verwaltungsvergütung.
Ein wesentlicher Teil der Verwaltungsvergütung wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens verwendet.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:

Keine wesentlichen sonstige Erträge.

Die wesentlichen sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung ausgewiesen.

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten EUR 105.663,34

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	17.514.081,39
davon feste Vergütung	EUR	16.219.894,14
davon variable Vergütung	EUR	1.294.187,25

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
--	------------	-------------

Zahl der Mitarbeiter der KVG¹⁾		191
--	--	------------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG¹⁾ gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	3.213.083,41
davon Geschäftsleiter	EUR	1.054.480,80
davon andere Führungskräfte	EUR	2.158.602,61
davon andere Risktaker	EUR	0,00
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion (sind bereits in „andere FKs“ enthalten)	EUR	0,00

1) Metzler Asset Management GmbH zum 31. Dezember 2023

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

1. Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Metzler Asset Management GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen regulatorischen Anforderungen an Vergütungssysteme zudem gilt die für alle Unternehmen der Metzler-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die ein gruppenweit einheitliches Vergütungssystem definiert. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch die Kontrollbereiche und den Personalbereich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Im zurückliegenden Geschäftsjahr ergab die Überprüfung keine Beanstandungen.

2. Vergütungskomponenten

In der inhaltlichen Ausgestaltung unterscheidet die KVG zwischen außertariflich bezahlten Mitarbeitenden (AT-Mitarbeiter) und den Tarifmitarbeitenden (Tarifmitarbeiter).

Die AT-Mitarbeiter erhalten eine fixe monatliche Grundvergütung, deren Höhe sich nach der auszuübenden Tätigkeit, der Vergütung gleichartiger Tätigkeiten in der KVG sowie nach den erforderlichen Qualifikationen des einzelnen Mitarbeitenden, der Komplexität der auszuübenden Aufgaben und der damit verbundenen Verantwortung sowie der jeweiligen Marktgegebenheiten richtet. Zusätzlich können AT-Mitarbeiter eine leistungsabhängige variable Vergütung (Bonus) erhalten.

Die Arbeitsverhältnisse der Tarifmitarbeiter unterliegen den Tarifverträgen für das private Bankengewerbe. Die Höhe der fixen monatlichen Grundvergütung richtet sich nach der tariflichen Eingruppierung und dem jeweiligen Berufsjahr des einzelnen Tarifmitarbeiters. Zudem zahlt die KVG eine Betriebstreueprämie (sog. 14. Gehalt) jeweils in Höhe eines Bruttomonatsgehalts.

3. Bemessung der variablen Vergütung (Bonus)

Der Bonus wird im Rahmen eines kombinierten top-down / bottom-up Prozesses festgelegt: Der Bonuspool wird vom Vorstand der B. Metzler seel. Sohn & Co. AG diskretionär festgelegt und kann dementsprechend im Vergleich zum Vorjahr auch reduziert oder gestrichen werden. Die genaue Höhe des Bonus legt in diesem Rahmen die jeweilige Führungskraft diskretionär auf Basis folgender ermessensleitender Parameter fest: Geschäftsergebnis der KVG und die persönliche Entwicklung des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr. Die Bewertung der persönlichen Entwicklung erfolgt auf Basis einer ganzheitlichen Beurteilung, geleitet durch die systematisch durchgeführten jährlichen Mitarbeitergespräche. Etwaige negative Erfolgsbeiträge des AT-Mitarbeiters im Geschäftsjahr werden bei der Festlegung der variablen Vergütung entsprechend berücksichtigt. Die Höhe der variablen Vergütung ist auf 100% der fixen Vergütungsbestandteile gedeckelt und kann nach Beschluss der Gesellschafter auf max. 200% erhöht werden.

4. Vergütung der risikorelevanten Mitarbeitenden (Risk Taker)

Die KVG führt jährlich eine Analyse zur Identifizierung der Risk Taker durch. Für die Einstufung als Risk Taker ist entscheidend, ob einzelne Mitarbeitende einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der KVG oder auf das Risikoprofil der verwalteten Investmentvermögen haben. Die KVG hat für die Risk Taker kein eigenständiges Vergütungssystem implementiert; die Vergütung beurteilt sich nach den für das Vergütungssystem der AT-Mitarbeiter bestimmten Kriterien. In Bezug auf die Gewährung der variablen Vergütung wendet die KVG den aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatz an und hat daher die aufsichtsrechtlichen Vorgaben unter anderem zur Zurückbehaltung eines Teils der variablen Vergütung und dessen ratierte Gewährung über einen mehrjährigen Zurückbehaltungszeitraums sowie zur Gewährung eines Teils der variablen Vergütung in Instrumenten nicht in das Vergütungssystem der variablen Vergütung der Risk Taker implementiert. Für die fortgesetzte Anwendung des aufsichtsrechtlichen Proportionalitätsgrundsatzes führt die KVG eine jährliche Selbstanalyse auf der Grundlage der aufsichtsrechtlich vorgegebenen Beurteilungsparameter der Größe, der internen Organisation und von Art, Umfang und Komplexität der Geschäfte durch.

Angaben zu den Offenlegungspflichten von Vermögensverwaltern gemäß § 134c Abs. 4 des AktG

Die Anlageentscheidungen wurden nach Maßgabe der Anlagestrategie und unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Wertentwicklung sowie der festgestellten mittel- bis langfristigen Risiken getroffen; wir verweisen hierzu auf unsere Darstellungen im Tätigkeitsbericht. Angaben zur Zusammensetzung des Portfolios, zu den Portfolioumsätzen im Berichtszeitraum, zu den Portfolioumsatzkosten (Transaktionskosten) sowie ggf. zur Handhabung der Wertpapierleihe können diesem Jahresbericht entnommen werden. Die Stimmrechte für die im Fonds gehaltenen Unternehmenstitel wurden im Interesse der Anleger auf Grundlage von Leitlinien zur Stimmrechtsausübung durch Stimmrechtsvertreter Columbia Threadneedle Investments ausgeübt.

Die Leitlinien zur Stimmrechtsausübung beinhalteten Grundsätze zur Vermeidung von Interessenkonflikten und wurden im Berichtszeitraum im Rahmen eines Jahresgesprächs mit dem Dienstleister routinemäßig überprüft. U. a. durch die Vorgaben des KAGB hat die Metzler Asset Management GmbH bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen oder deren Anlegern zu handeln. Zur Vermeidung und Behandlung von Interessenkonflikten wurden von der Metzler Gruppe umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen.

Wenn sich für die Metzler Asset Management GmbH bei einzelnen Abstimmungspunkten in Bezug auf die Ausübung der Stimmrechte Interessenkonflikte ergeben sollten, so wird sie sich in diesen Punkten der Stimme enthalten. Solche Interessenkonflikte können sich sowohl aus der Tätigkeit der Metzler Asset Management GmbH als Kapitalverwaltungsgesellschaft als auch aus der Tätigkeit anderer Gesellschaften der Metzler Gruppe ergeben. Ebenfalls werden die Voting-Empfehlungen der Stimmrechtsvertreter für wichtige Kunden und ausgewählte investierte Unternehmen überprüft.

ANHANG

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Name des Produkts:
Metzler European Equities
Sustainability

Unternehmenskennung (LEI-Code):
5299005MM7YQXXKLE489

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: ___%

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: ___%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 75,33 % an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt.**



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft förderte bei der Verwaltung des Produkts unter anderem ökologische und soziale Merkmale. Aufgrund der Breite der Investitionen, die für das Produkt getätigt wurden, betrafen die ökologischen und sozialen Merkmale diverse Themenkreise. Das Fondsvermögen wurde in Wertpapieren von Emittenten angelegt, die definierte Mindeststandards in Bezug auf ökologische, soziale und Corporate Governance betreffende Merkmale erfüllen. Jede Investition wurde vor dem Erwerb einer Nachhaltigkeitsanalyse unterzogen. Die ESG-Leistung (Environment, Social, Governance) eines Emittenten ist dabei systematisch anhand von verschiedenen ökologischen und sozialen Merkmalen bewertet worden – sowie Informationen, mittels derer sich die Unternehmensführung beurteilen ließ. Diese Merkmale bezogen sich beispielsweise auf die folgenden Themen:

- Umwelt
 - Eindämmung des Klimawandels
 - Vermeidung von Eingriffen in Ökosysteme und des Verlustes der Artenvielfalt
 - Umsätze in klimafreundlichen Technologien
- Soziales
 - Allgemeine Menschenrechte
 - Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
 - Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Corporate Governance
 - Struktur und Qualität des Aufsichtsrates
 - Prinzipien der Korruptionsbekämpfung gemäß UN Global Compact.

Die Gesellschaft verfolgte dabei folgende Ansätze: Ausschlüsse, ESG-Integration und Engagement. Das bedeutet, dass im Rahmen der Auswahl der Vermögensgegenstände auch sogenannte ESG-Kriterien berücksichtigt wurden. Hinter dem Kürzel „ESG“ stehen die drei Nachhaltigkeitsaspekte

- Umwelt („E“ engl. Environment)
- Soziales („S“ engl. Social) und
- gute Unternehmensführung („G“ engl. Governance).

Ausschlüsse

Ausgeschlossen wurden Investitionen in Wertpapiere, wenn sie

- gegen eine von über 100 international anerkannten Normen verstießen. Hierzu zählen insbesondere der „United Nations Global Compact“ und die „United Nations Guiding Principles on Business & Human Rights“. Die zehn Prinzipien des „United Nations Global Compact“ fördern eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensentwicklung, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Sie lassen sich in die Kategorien

Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention einordnen.

- von Emittenten stammten, die relevante ESG-Risiken und Aspekte der guten Unternehmensführung unzureichend berücksichtigten. Ausgeschlossen wurden alle Emittenten mit einem ESG-Rating gemäß MSCI ESG Research von „CCC“.
- von Emittenten stammten, die sich über den definierten Schwellenwert hinaus in den folgenden kontroversen Geschäftsfeldern engagierten:
 - mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Stromgewinnung aus thermaler Kohle erzielen;
 - mehr als 5 % ihres Umsatzes durch den Abbau thermaler Kohle oder Uran erzielen;
 - Kernkraftwerke betreiben. Ebenfalls ausgeschlossen wurden Unternehmen, die mehr als 5 % ihres Umsatzes durch die Herstellung wesentlicher Komponenten für Kernkraftwerke erzielen;
 - mehr als 5 % ihres Umsatzes durch die Förderung von Erdöl und Erdgas mittels nichtkonventioneller Methoden (Fracking, Ölsande) erzielen;
 - mehr als 5 % ihres Umsatzes mit der Produktion und dem Handel von Rüstungsgütern erzielen;
 - geächtete Waffen, wie Landminen und ABC-Waffen, produzieren und/oder vertreiben;
 - mehr als 5 % ihres Umsatzes mit Endprodukten wie Zigaretten oder Zigarren erzielen.
- von staatlichen Emittenten stammten,
 - die einer bestimmten Gruppe von Menschen oder der Bevölkerung im Allgemeinen, keinen freien Zugang zu politischen Rechten und bürgerlichen Freiheiten ermöglichen;
 - deren Friedensstatus als sehr niedrig einzustufen ist;
 - die in einem hohen Zusammenhang mit Geldwäschevorfällen stehen.

Es waren ferner nur Wertpapierfonds- und Immobilienfonds zulässig,

- die gemäß der Offenlegungsverordnung zur Förderung von ökologischen oder sozialen Merkmalen beitragen oder solche, die ein nachhaltiges Investitionsziel anstreben;
- die mit den Ausschlusskriterien für „Investitionen in Wertpapieren“ übereinstimmen.

Ein Verstoß gegen die Ausschlusskriterien liegt unmittelbar beim Erwerb eines unzulässigen Wertpapiers vor. Wenn eine Investition nicht mehr die Kriterien für Nachhaltigkeit erfüllt (z. B. aufgrund von Verstößen gegen eines der zehn Prinzipien des „United Nations Global Compact“), wird die Investition innerhalb von zehn Arbeitstagen veräußert. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wird anhand von Informationen von MSCI ESG Research und mithilfe von Ausschlusslisten durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft (die „KVG“) sichergestellt.

ESG-Integration

Bei der ESG-Integration wurden Kriterien der ökologischen, sozialen und Corporate Governance von der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung berücksichtigt. Dabei umfasste das Anlageuniversum nur Investitionen, die nicht unter die o. g. Ausschlusskriterien fielen.

Berücksichtigt wurden Kennzahlen zu Klima- und anderen Umweltbelangen, negative Auswirkungen in den Bereichen Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption. Die Analyse umfasste folgende Themenfelder:

- Verwicklung in kontroverse Geschäftspraktiken auf Basis von über 100 international anerkannten Normen
- Management von Nachhaltigkeitsrisiken: Berücksichtigt wurden neben ESG-Ratings und -Scores, mehrere Key-Performance-Indikatoren, die zum Beispiel den Umgang mit Arbeitnehmerbelangen messen
- Klimarating zur Messung des Übergangs in eine kohlenstoffarme Ökonomie
- Konformität der Unternehmen mit dem Klimaabkommen von Paris.

Engagement

Die Gesellschaft trat mit den Unternehmen, in die sie investiert, in einen Dialog und thematisierte relevante ESG-Parameter. Dabei versuchte sie ihren Einfluss auch dahingehend auszuüben, dass im Bereich jeweils relevanter ESG-Parameter durch die Unternehmen kontinuierlich Verbesserungen erzielt werden können.

Bei fehlender Bewertung eines Unternehmens durch MSC ESG Research erfolgte eine Prüfung durch den Investmentmanager, die auf eigenen Research-Ergebnissen basierte. Anhand öffentlich berichteter Informationen erfolgte eine Validierung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie insbesondere der Einhaltung der vorgegebenen Ausschlusskriterien.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

1. ESG-Rating: **AA**

Anhand einer regelbasierten Methodik bewertet MSCI ESG Research, in welchem Ausmaß Unternehmen, supranationale Organisationen oder Staaten ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt sind. Die Bewertung erfolgt anhand einer siebenstufigen Skala und reicht von einer führenden (AAA, AA), über eine überdurchschnittliche (A, BBB, BB) bis hin zu einer rückständigen (B, CCC) Einschätzung. Auf Ebene des Fonds wird das durchschnittliche ESG-Rating ausgewiesen.

2. Treibhausgas(THG)-Emissionsintensität: **94 t/1 Mio. Umsatz EUR**

Diese gibt an, wie viele Tonnen CO₂ im Durchschnitt pro 1 Mio. EUR Umsatz seitens der im Portfolio enthaltenen Unternehmen verursacht werden. Hierbei werden Scope-1-Emissionen, die unmittelbar von den Unternehmen selbst verursacht werden, ebenso berücksichtigt wie Scope-2-Emissionen, die durch den Einsatz indirekter, eingekaufter Energie entstehen. Die CO₂-Emissionen umfassen die sechs Treibhausgase des Kyoto-Protokolls, die in ein CO₂-Äquivalent umgerechnet werden. Auf Ebene des Fonds wird die durchschnittliche THG-Emissionsintensität (Scope 1+2) der investierten Unternehmen ausgewiesen.

3. Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und Erfolge: **32/11**

Die Gesellschaft thematisiert in ihren Gesprächen mit den Unternehmen geschäftsrelevante Nachhaltigkeitsherausforderungen und berichtet über die Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und die erzielten Erfolge. Auf Ebene des Fonds wird die Anzahl der im Berichtszeitraum erzielten Erfolge für die zum Geschäftsjahresende investierten Unternehmen ausgewiesen.

4. Die Anzahl der Verstöße bei Investitionsentscheidungen gegen die Ausschlussliste des Anlegers bei Direktinvestitionen: **0**

Beim Fonds kommen Ausschlusskriterien zum Einsatz. Die Einhaltung der Kriterien wird fortlaufend überprüft und in den regelmäßigen Informationen ausgewiesen. Auf Ebene des Fonds wird die Anzahl der Verstöße ausgewiesen. Ein Verstoß liegt unmittelbar beim Erwerb eines unzulässigen Wertpapiers vor.

Es fließen nur aktiv verursachte Verletzungen, sowie passive Verletzungen, die länger als zehn Arbeitstage anhielten, in die Betrachtung mit ein.

● **... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?**

Nachhaltigkeitsindikator	01.11.2023	01.11.2022	01.11.2021
	- 31.10.2024	- 31.10.2023	- 31.10.2022
1	AA	AA	-
2	94	116	-
3	32/11	37/8	-
4	0	0	-

● **Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?**

Der Fonds hatte kein nachhaltiges Anlageziel, tätigte aber nachhaltige Investitionen im Umfang von insgesamt 75,33 Prozent, die sich ausfolgenden Investitionen zusammensetzten:

- mit einem Umweltziel oder sozialen Ziel in Wirtschaftstätigkeiten, die im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung als nachhaltig eingestuft werden;
- mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig eingestuft werden.

Nachhaltige Investitionen im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung

Der Fonds tätigte ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung, die zur Erreichung eines der nachfolgenden Ziele beitrugen:

- Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten, die auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen abzielen. Unternehmen, die mindestens 20 % ihres Umsatzes mit Produkten oder Dienstleistungen erwirtschaften, die auf eines oder mehrere dieser Ziele abzielen, entsprechen einer expliziten Unternehmensausrichtung auf die Erfüllung solcher ökologischen oder gesellschaftlichen Bedürfnisse.
- Die Eindämmung des Klimawandels und der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft: Das Unternehmen verpflichtet sich zu CO₂-Reduktionszielen. Der implizierte Temperaturanstieg des Unternehmens liegt unter 2 Grad Celsius.
- Positiver Beitrag zur Gleichstellung und zum Humankapital durch Förderung von mehr Vielfalt in der Belegschaft.

Im Investmentprozess erfolgte eine Berücksichtigung anhand einer Positivliste mit Unternehmen, die eine robuste Strategie gegenüber den vorab genannten Schlüsselindikatoren entwickeln und eine starke Erfolgsbilanz bei der Bewältigung von Umwelt- und/oder sozialen Zielen vorzuweisen haben. Als Grundlage der Positivliste wurden Informationen von MSCI ESG Research für die einzelnen Schlüsselindikatoren verwendet. Für die 17 Ziele der Vereinten Nationen wurden Umsätze in Produkten und Dienstleistungen

berücksichtigt, die im Einklang mit den Zielen für nachhaltige Entwicklung stehen. Hierzu wurde auf Sustainable-Impact-Daten von MSCI ESG Research zurückgegriffen. Der Beitrag der nachhaltigen Investitionen wurde über eine Anteilsquote bestimmt, die sich aus dem Verhältnis vom Marktwert nachhaltiger Unternehmen zum Marktwert aller Investitionen des Fonds ergibt.

Nachhaltige Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie

Der Fonds tätigte ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der EU-Taxonomie von 75,33 Prozent und strebte eine möglichst hohe Quote an nachhaltigen Investitionen im Sinne der EU-Taxonomie an, die zur Erreichung des Umweltziels Klimaschutz oder Anpassung an den Klimawandel beitragen.

Im Investmentprozess erfolgte eine Berücksichtigung anhand von taxonomiekonformen Umsätzen einzelner Unternehmen. Hierzu wurde auf aufbereitete Daten von MSCI ESG Research zurückgegriffen. Der Beitrag der nachhaltigen Investitionen zu den Zielen wurde über die Anteilsquote ausgewiesen. Dieser ergibt sich aus dem Verhältnis vom Marktwert in ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten zum Marktwert aller Investitionen des Fonds.

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Auswahl von nachhaltigen Investitionen wurden zur Ermittlung einer erheblichen Beeinträchtigung die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren herangezogen. Für 14 umwelt- und sozialbezogene Indikatoren, sowie für 19 zusätzliche Indikatoren sind hierzu Kriterien für eine schwerwiegende Auswirkung festgelegt worden. Investitionen, die gegen die Vorgaben verstießen, wurden als nicht nachhaltig eingestuft. Bei fehlenden Daten war ebenfalls eine Einstufung als nachhaltige Investition nicht möglich.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Investitionen wurden auf der Grundlage der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte überwacht. Die Prinzipien beruhen auf internationalen Standards in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsrechte, Umwelt und Korruption. Wurden bei einem Unternehmen Missstände oder Verstöße gegen diese Standards festgestellt, wurde das Unternehmen ausgeschlossen. Die Einhaltung wurde über den

Ausschluss von Emittenten sichergestellt, die gegen eines der zehn Prinzipien des „United Nations Global Compact“ verstießen oder ein schlechtes ESG-Rating von „CCC“ aufwiesen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds berücksichtigte die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen anhand von 16 umwelt- und sozialbezogenen Indikatoren, die für Investitionen in Unternehmen, supranationale Organisationen und Staaten gelten. Berücksichtigt wurden die nachteiligen Auswirkungen auf Treibhausgasemissionen, biologische Vielfalt, Wasserverbrauch, Entsorgung, Soziales und Arbeitnehmerfragen. Darüber hinaus wurden fünf zusätzliche Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren sowie 20 zusätzliche Indikatoren in Bezug auf soziale Faktoren und Mitarbeiter, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung definiert, zu denen die Berichterstattung und Integration gefördert worden ist. Hierbei verwendete der Investmentmanager ein ESG-Screening für einzelne Unternehmen, supranationale Organisationen und Staaten sowie einen quartalsweise durch die Gesellschaft zur Verfügung gestellten PAI-Risikobericht (PAI; Principal Adverse Impact).

Es wurden alle Anlageklassen berücksichtigt, die direkt oder indirekt einzelnen Unternehmen, supranationalen Organisationen oder Staaten zugeordnet werden konnten. Investmentanteile indirekt gehaltener Vermögensgegenstände wurden auf Basis der veröffentlichten Informationen der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft berücksichtigt.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
vom 01.11.2023
bis 31.10.2024

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
ASML HOLDING	IT	5,07	Niederlande
NOVO-NORDISK AS B	Gesundheitswesen	5,07	Dänemark
ASTRAZENECA PLC	Gesundheitswesen	3,77	Großbritannien
LVMH	Nichtbasiskonsumgüter	3,54	Frankreich
SCHNEIDER ELEC. INH.	Industrie	3,03	Frankreich
L OREAL INH.	Basiskonsumgüter	2,43	Frankreich
FERRARI N.V.	Nichtbasiskonsumgüter	2,39	Italien
VINCI S.A. INH.	Industrie	2,33	Frankreich
ASR NEDERLAND N.V.	Finanzwesen	2,29	Niederlande
SSE PLC	Versorgungsbetriebe	2,20	Großbritannien
LONDON STOCK EXCHANGE	Finanzwesen	2,19	Großbritannien
RELX PLC	Industrie	2,14	Großbritannien
NESTLE NAM.	Basiskonsumgüter	2,11	Schweiz
TOTALENERGIES SE	Energie	2,11	Frankreich
KINGSPAN GRP PLC	Industrie	2,08	Irland



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

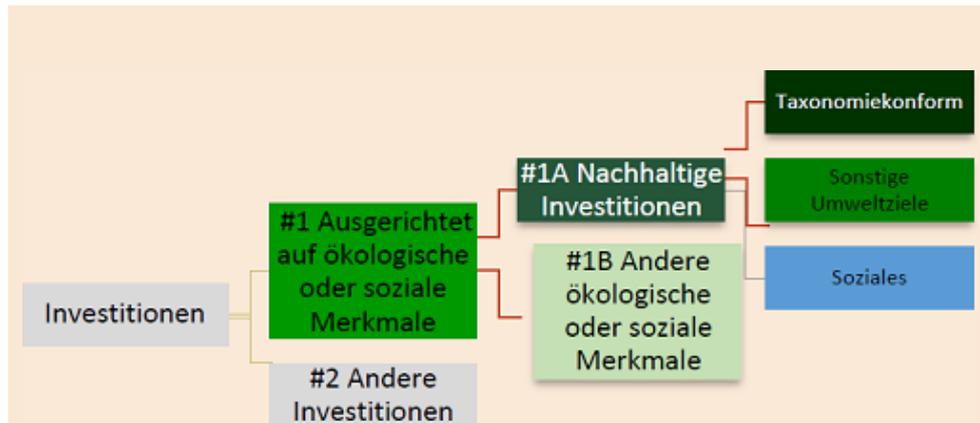
75,33 %.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Der Anteil der Investitionen, die die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale fördern, und andere Investitionen, an den Gesamtinvestitionen, war wie folgt:

Investitionen	Wert
#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale	99,50 %
#1A Nachhaltige Investitionen	75,33 %
Taxonomiekonform	0,00 %
Sonstige Umweltziele	75,33 %
Soziales	
#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale	24,17 %
#2 Andere Investitionen	0,50 %



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln
- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen
- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Es wurde in folgenden Sektoren investiert: Basiskonsumgüter (9,05 %), Energie (4,65 %), Finanzwesen (19,53 %), Gesundheitswesen (14,47 %), Immobilien (2,50 %), Industrie (17,39 %), IT (7,83 %), Kasse (0,50 %), Kommunikationsdienste (1,67 %), Nichtbasiskonsumgüter (11,29 %), Rohstoffe (8,36 %), Versorgungsbetriebe (2,76 %).

Der Investitionsanteil in Sektoren und Teilsektoren der Wirtschaft, die Einkünfte aus der Exploration, dem Abbau, der Förderung, der Herstellung, der Verarbeitung, der Lagerung, der Raffination oder dem Vertrieb, einschließlich Transport, Lagerung und Handel von fossilen Brennstoffen hatten, betrug 9,69 %. Für diesen Investitionsanteil besteht ein erhöhtes Risiko, den Klimawandel negativ zu beeinflussen.



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Es wurden keine nachhaltigen Investitionen mit einem EU-Taxonomie konformen Umweltziel getätigt.

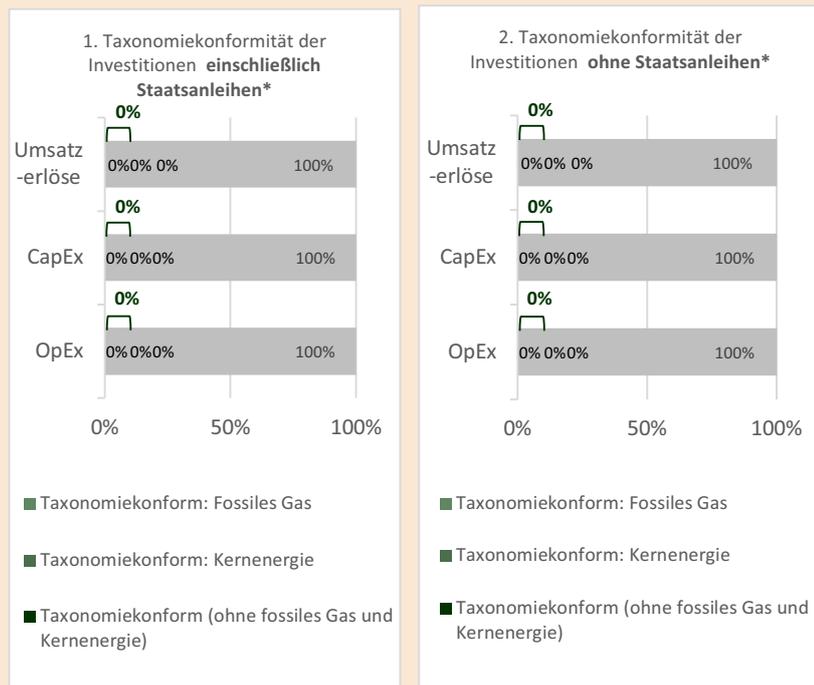
● **Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert?**

Ja:

In fossiles Gas In Kernenergie

Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



***Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.**

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftsaktivitäten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

0 %.

- **Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

0 %. Im Vergleich zur vorangegangenen Berichtsperiode blieb der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang stehen, unverändert



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nachhaltige Investitionen werden als Beitrag zu den nachfolgenden Zielen geprüft:

- Finanzierung von Wirtschaftstätigkeiten, die auf die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen abzielen. Unternehmen, die mindestens 20 % ihres Umsatzes mit Produkten oder Dienstleistungen erwirtschaften, die auf eines oder mehrere dieser Ziele abzielen, entsprechen einer expliziten Unternehmensausrichtung auf die Erfüllung solcher ökologischen oder gesellschaftlichen Bedürfnisse.
- Die Eindämmung des Klimawandels und der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft: Das Unternehmen verpflichtet sich zu CO₂-Reduktionszielen. Der implizierte Temperaturanstieg des Unternehmens liegt unter 2 Grad Celsius.
- Positiver Beitrag zur Gleichstellung und Humankapital durch Förderung von mehr Vielfalt in der Belegschaft.

Da diese sowohl ökologische als auch soziale Ziele umfassen, ist die Differenzierung der Anteile für jeweils ökologische und soziale Investitionen im Einzelnen nicht möglich/sinnvoll. Der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds betrug im Berichtszeitraum 75,33 %.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Da, wie zuvor erläutert, eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich/sinnvoll ist, betrug der Gesamtanteil nachhaltiger Investitionen bezogen auf Umwelt- und Sozialziele des Fonds im Berichtszeitraum 75,33 %.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Fonds investierte in Anlagen, deren Förderlichkeit für die ökologischen oder sozialen Merkmale nicht nachweisbar gegeben ist. Betroffen sind folgende: Kasse, Forderungen und Verbindlichkeiten.

Bei diesen Vermögensgegenständen steht ihr Beitrag zur Erfüllung der ökonomischen Ziele des Fonds im Vordergrund, darunter eine angemessene Rendite und die Diversifikation oder Reduktion von Risiken. Dabei handelt es sich stets um Investitionen, die im Einklang mit den Anlagebedingungen und Anlagerichtlinien des Fonds stehen.

Bei diesen Vermögensgegenständen fand keine Berücksichtigung der nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren statt.

Ebenfalls wurden kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Bei der Anlagestrategie wurden die Ausschlusskriterien, die ESG-Integration und das Engagement verbindlich berücksichtigt.

Direktinvestitionen durften nicht gegen die Ausschlussliste verstoßen. Der Anteil der ökologischen oder sozialen Merkmale fördernden Investitionen am Gesamtinvestitionsvolumen musste überwiegen (51 % oder mehr).

Bei Verstößen gegen die Vorgaben erfolgte eine schnellstmögliche Rückführung zur Wiedereinhaltung der Vorgaben.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

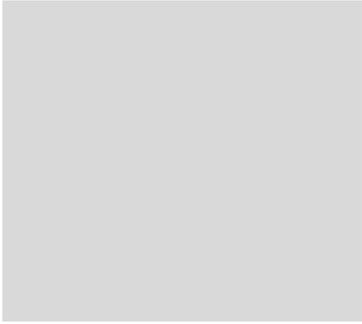
Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

- **Wie unterscheidet sich der Referenzwert von einem breiten Marktindex?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt in Bezug auf die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten, mit denen die Ausrichtung des Referenzwerts auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt wird?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.



- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Referenzwert abgeschnitten?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

- **Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum breiten Marktindex abgeschnitten?**

Es wurde kein Index als Referenzwert verwendet.

Zusätzliche Anhangsangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Angaben zu Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Wertpapierleihe

Für Wertpapierleihegeschäfte verwendete Vermögensgegenstände zum Stichtag

absolut	EUR	0,00
in % des Fondsvermögens		0,00

Größte Gegenpartei(en) von Wertpapierleihegeschäften

Rang	Name	Bruttovolumen der offenen Geschäfte in EUR	Sitzstaat
1			

Art(en) von Abwicklung und Clearing bei Wertpapierleihegeschäften

Die Darlehensverträge werden unter Einbeziehung eines Agents als Vermittler, der für Rechnung des Fonds handelt, abgeschlossen.

Wertpapierleihegeschäfte gegliedert nach Restlaufzeit

Laufzeitband	Bruttovolumen in EUR
< 1 Tag	0,00
>= 1 Tag bis < 1 Woche	0,00
>= 1 Woche bis < 1 Monat	0,00
>= 1 Monat bis < 3 Monate	0,00
>= 3 Monate bis < 1 Jahr	0,00
>= 1 Jahr	0,00
unbefristet	0,00

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte

Sicherheiten in Geld oder in Wertpapieren auf Basis des zum jeweiligen Marktpreis errechneten Gegenwertes der Darlehenspapiere in Geld, ggf. zuzüglich der angefallenen Stückzinsen müssen von den Gegenparteien gestellt werden. Der Agent überwacht laufend, dass der Wert der erhaltenen Sicherheiten den errechneten Gegenwert der Darlehenspapiere in Geld zuzüglich eines marktüblichen Aufschlages zu keinem Zeitpunkt unterschreitet.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte

Zum Stichtag hat der Fonds Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte in den folgenden Währungen erhalten: EUR

Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten

Laufzeitband	Marktwert der Sicherheiten in EUR
< 1 Tag	0,00
>= 1 Tag bis < 1 Woche	0,00
>= 1 Woche bis < 1 Monat	0,00
>= 1 Monat bis < 3 Monate	0,00
>= 3 Monate bis < 1 Jahr	0,00
>= 1 Jahr	0,00
unbefristet	0,00

Größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf die erhaltenen Wertpapiersicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte

Rang	Name	Volumen empfangene Sicherheiten in EUR
1		

Verwahrer / Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierleihegeschäften

Gesamtzahl der Verwahrer / Kontoführer –

Name verwahrter Betrag absolut

B. Metzler seel Sohn & Co. AG (G) (V) 0,00

Zusätzliche Anhangsangaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 betreffend Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Ertrags- und Kostenanteile für Wertpapierleihegeschäfte

Erträge in der Berichtsperiode

Empfänger	Absoluter Betrag in EUR	in % der Bruttoerträge
Fonds	297,28	50,00%
Kapitalverwaltungsgesellschaft	59,46	10,00%
Dritter	237,82	40,00%

Kosten in der Berichtsperiode

Im Zusammenhang mit Wertpapierleihegeschäften sind auf Fondsebene im Laufe der Berichtsperiode Kosten entstanden in Höhe von EUR: 0,00

Verliehene Wertpapiere in Prozent aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds zum Stichtag¹⁾

Anteil der verliehenen Wertpapiere 0,00%

Angaben zur Weiterverwendung von Sicherheiten

Die durch den Fonds erhaltenen Wertpapiersicherheiten werden nicht weiterverwendet.

Frankfurt am Main, den 29. Januar 2025

Metzler Asset Management GmbH
Die Geschäftsführung

1) Die hier angegebene Prozentzahl bezieht sich auf das gesamte Wertpapiervermögen des Fonds. Die Anlagebedingungen können jedoch Beschränkungen enthalten, sodass das Verleihen ggf. nur in geringerem Umfang zulässig ist.

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Metzler Asset Management GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Metzler European Equities Sustainability – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. November 2023 bis zum 31. Oktober 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Metzler Asset Management GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.
- den Bericht der Geschäftsführung sowie die übrigen im veröffentlichten Jahresbericht enthaltenen Angaben, aber nicht die geprüften Bestandteile des Jahresberichts und nicht unseren dazugehörigen Vermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Metzler Asset Management GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet

werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Metzler Asset Management GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Metzler Asset Management GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Metzler Asset Management GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Metzler Asset Management GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. Januar 2025

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

Abelardo Rodríguez González
Wirtschaftsprüfer

Wichtige Informationen für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögens

In diesem Berichtszeitraum gab es keine Ereignisse die für die Anteilhaber des OGAW-Sondervermögen von Bedeutung sind.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04-11 11

Portfoliomanagement

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

B. Metzler seel. Sohn & Co. AG
Frankfurt am Main

Abschlussprüfer

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Frankfurt am Main

Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)
Marie-Curie-Straße 24-28
60439 Frankfurt am Main

Weitere Informationen, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID), den Verkaufsprospekt mit den Anlagebedingungen sowie die aktuellen Jahres- und Halbjahresberichte der Fonds finden Sie auf der Homepage der Kapitalverwaltungsgesellschaft: www.metzler.com. Die genannten Informationen und Unterlagen erhalten Sie zudem kostenlos bei

Metzler Asset Management GmbH
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon: (+49 69) 21 04 -11 11
Telefax: (+49 69) 21 04 -11 79

Kapitalverwaltungsgesellschaft und Kontaktadresse

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1
60329 Frankfurt am Main
Postfach 20 01 38
60605 Frankfurt am Main
Telefon (+49 69) 21 04 – 11 11
Telefax (+49 69) 21 04 – 11 79
www.metzler.com